

	Projekt und Träger/ Antragsteller	Laufzeit	Mittel- bedarf	Anmerkungen  
WiN	Familiennachmittag im Mütterzentrum,	14.12.22 – 14.06.23	2.564,50 €	Folgeantrag: Im Quartier kommen derzeit viele geflüchtete Familien aus der Ukraine an. Andere leben derzeit noch in Notunterkünften, orientieren sich aber hin in die Vahr und suchen hier nach geeignetem Wohnraum. Viele sind aufgrund der Kriegsgeschehnisse vorübergehend alleinerziehend. Besonders unter den Müttern gibt es einen erheblichen Bedarf an Beratung und Unterstützung. Auch die Suche nach einem Betreuungsplatz in einer Kita oder nach einem geeigneten Schulplatz sind drängende Fragen. Zudem bekommen nicht alle Flüchtlinge sofort einen Integrationsplatz um Deutsch zu lernen. Der Familiennachmittag bietet mit dem integrierten Sprach Café die Möglichkeit erste wichtige Begrifflichkeiten zu lernen um sich im Alltag orientieren zu können. Im Rahmen des Familiennachmittags werden den Kindern Spielangebote gemacht, diese können im kleinen Rahmen dazu beitragen spielerisch die deutsche Sprache zu vermitteln. Die Eltern werden dazu ermutigt sich ein Netzwerk aufzubauen, sich untereinander auszutauschen und von den jeweiligen Erfahrungen der anderen zu profitieren. Eingebettet in diesen Rahmen werden die Eltern aber auch persönlich zu unterschiedlichen Themen beraten. Hierzu gehören auch die Vermittlung von Arztterminen, bei Kriegstraumata die Weitervermittlung in entsprechende Behandlung und Unterstützung bei Problemen mit dem Aufenthalt. Vermittelt werden Möglichkeiten von Partizipation, auch bezogen auf das Quartier. Der Kontakt zu Menschen, die in der Vahr leben und bereits eine eigene Migrationsgeschichte haben soll ermöglicht und unterstützt werden. Der Familiennachmittag findet 1x wöchentlich für 2,5 Unterrichtsstunden statt und wird von zwei erfahrenen Muttersprachler:innen geleitet, welche über entsprechende Ausbildungen/Bachelorabschlüssen verfügen. Beide Angebote finden an einen Nachmittag statt. Wir möchten pro Elternnachmittag mindestens 12-16 Frauen/Eltern erreichen. Um den Eltern die Teilnahme zu ermöglichen ist es notwendig eine Kinderbetreuung anzubieten. Für den Kurs wird ein Hygienekonzept entwickelt. Sollte es zu Einschränkungen während der Zeit der Durchführung kommen, können sich die Eltern in Kleingruppen treffen. Zudem ist geplant an einem Termin den Eltern die Möglichkeiten zur Teilnahme an Onlinekursen zu erläutern, so dass dieser Kurs, bei Bedarf und vorübergehend, auch online angeboten werden kann.

Vorlage Anträge WiN, Beirat 15.11.22, Quartiersforum 17.11.22, Dirk Stöver, AfSD Quartiermanagement

**Projekt aus Budget 2022:
Sachstand 07.11.22**